

KV Donauland ist Bayerischer Meister

Der Verein schreibt Geschichte im Kegelsport

Das vor der Saison angekündigte Ziel, die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, wurde klar erfüllt. Die Favoriten der Liga waren bereits wie in den letzten Jahren, Bad Neustadt a. d. Saale, Hassberge - Steigerwald und Bamberg. Der KV Donauland galt zwar als Mitfavorit, wurde aber nicht so hoch gehandelt wie die anderen Mitstreiter aus Franken.

Der Grundstein zu diesem Erfolg für den KV Donauland wurde bereits in den letzten Jahren gelegt. Trainer Gerhard Sattich, hat sich die Arbeit angenommen und mit den Jugendspielern den Weg zum Erfolg erarbeitet. Zur Vorbereitung wurde ein Trainingslager in Eschlkam abgehalten, damit die Jugendspieler in Form sind. In der Saison 2003/04 mussten in der Vorrunde auf die Spieler Florian Hartl und Rainer Sattich verletzungsbedingt verzichtet werden. Ihre Kameraden, Patrick Luthner, Mathias Kammermeier, Manuel Lallinger und Martin Gürster erreichten hier den Klassenerhalt in der Liga und den Gewinn des Bezirkspokals.

In der Saison 2004/2005 konnte Trainer Sattich mit seinem Team auf alle verfügbaren Spieler zurückgreifen und die Mannschaft erfolgsversprechend in die Spiele schicken. Die langjährige Arbeit und Ausbildung von Trainer und Spieler zeigte in dieser Saison bereits die ersten Erfolge. Mit Platz 3 in der Liga und dem Gewinn des begehrten Bayernpokals zeigten die Donauländer bereits, dass sie zu den besten Mannschaften in Bayern gehören.

In der Saison 2005/2006 wollte die Mannschaft ihr Ziel verwirklichen und den Einzug zur Deutschen Meisterschaft erreichen. Die Liga war stärker als die Jahre zuvor und jeder konnte jeden besiegen, so war die Meinung aller Trainer und Verantwortlichen der Liga.

Dass die Mannschaft vom KV Donauland mit einem klaren Sieg am ersten Spieltag in Weiden bereits die Weichen für ihr Vorhaben stellte, zeigte das Ergebnis der vier eingesetzten Spieler.

Mit einer Mannschaftsleistung von 1845 Kegel, setzten sie sich gleich am ersten Spieltag an die Tabellenspitze in der Bayernliga.

Am dritten Spieltag strauchelten sie im Auswärtsspiel beim KV München und mussten durch die Niederlage ihre Tabellenführung einbüßen. Diese Niederlage kam nach Ansicht des Trainers zum richtigen Zeitpunkt, denn die Spieler wurden dadurch wachgerüttelt.

Die Mannschaft zeigte über die ganze Saison ihre Geschlossenheit und Teamgeist.

Die Ligaspiele wurden teilweise von den Starspielern Martin Gürster, Florian Hartl und Alexander Sattich gewonnen, waren die Spiele hier noch nicht entschieden oder musste ein Rückstand aufgeholt werden, so war es die Schlusspaarung mit Manuel Lallinger und Rainer Sattich, die ihr Team zum Erfolg brachten.

Durch die gewonnenen Spiele und einem Punkteverhältnis von 34:2 Punkten in der abgelaufenen Saison, so wie 10 Punkte Vorsprung vor dem zweitplatzierten Hassberge – Steigerwald schreibt der KV Donauland Geschichte im Bayerischen Kegelsport.

Folgende Mannschaftsrekorde wurden gespielt:

Heimrekord mit 1836 Holz auf der Bahnanlage in Mitterharthausen

Auswärtsrekord mit 1866 Holz in Hirschau

Auswärtsrekord mit 1845 Holz in Weiden

Auswärtsrekord mit 1816 Holz in Bad Neustadt an der Saale

Pokalrekord im Bezirk Niederbayern mit 1838 Holz.

Die Jugendspieler sind bereits seit Februar in der Vorbereitungsphase für die Deutsche Meisterschaft in Bautzen.

Trainer und Betreuer nutzen die spielfreie Zeit, um mit den Jungkeglern ihre Leistung zu verbessern.



Stehend v. links: Trainer Sattich Gerhard, Sattich Rainer, Hartl Florian, Sattich, Alexander, Betreuer Dietl Hans

Kniend v. links: Lallinger Manuel, , Gürster Martin